

Antrag

der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner, Heidi Lück, Gudrun Peters, Angelika Weikert SPD**

Entwicklung der ländlichen Räume I Stabsstelle für ländliche Entwicklung in der Staatskanzlei

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine Stabsstelle für ländliche Entwicklung in der Staatskanzlei zu schaffen. Aufgabe sind Impulsgebung und Koordination der vielfältigen Notwendigkeiten für eine Fortentwicklung der ländlichen Räume.

Begründung:

Die bäuerliche Landwirtschaft ist das Rückgrat der ländlichen Entwicklung in Bayern auch im 21. Jhd. Jeder 8. Arbeitsplatz in Bayern hängt direkt oder indirekt mit der Landwirtschaft zusammen. Der Erhalt unserer bäuerlichen Kulturlandschaft und eine flächendeckende Landbewirtschaftung sind Voraussetzung für die Attraktivität der ländlichen Räume.

Um die Weiterentwicklung zu gewährleisten und neue Chancen zu nützen gibt es aber eine Vielzahl von komplexen Aufgabenstellungen.

Zuständigkeiten aus fast allen Ministerien sind betroffen, wenn es um die Fragestellung der ländlichen Entwicklung geht. Wichtige Themenfelder wie Landwirtschaft, Tourismus, Infrastruktur, Kinderbetreuung, Bildung, Gesundheit/Wellness, Ökologie und Verkehr spielen eine Rolle. Wenn die ländlichen Regionen Bayerns für die Menschen lebenswert bleiben sollen, müssen die bestehenden Konzepte in diesen Bereichen fortentwickelt und z.B. den demographischen Veränderungen Rechnung getragen werden.

Bayern braucht eine integrierte Gesamtpolitik für die ländlichen Räume. Um dies zu bewältigen und die nötigen Maßnahmen zu entwickeln und zu koordinieren müssen die Fäden an einer Stelle zusammenlaufen. Die Bündelung aller notwendigen Aufgaben in einem Ministerium ist nicht möglich. Eine direkt in der Staatskanzlei angesiedelte Stabsstelle zeigt die Bedeutung dieses Themas und macht eine integrierte Politik möglich.